



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn**

**Linneborn, Johannes**

**Münster i. W., 1920**

Madfeld - Mülheim an der Möhne

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)



verzeichnis des Kaplans Eiferkötter, des Vikarius Thiele, des Pfarrers Evers. 1814. 140. Den Vikarius Hensel und das Schulwesen in L. betr. 1824. 141. Betrifft die konfessionelle Erziehung eines Kindes. 1864. 142. Betr. die Verteilung von Kirchenparamenten usw. aus dem aufgehobenen Franziskanerkloster. Nr. 722. 1813.

**Lütgendortmund (Kr. Dortmund).**

1. Untersuchungen gegen den Pastor Eberhard Abeli. Einquartierung von Soldaten in die Häuser der Pfarrangehörigen. 1624—29. 2. Pfarrdotation betr. 1818/19. 3. Dotierung der Filial-Kaplanei und Schulstelle zu L. 1819. 4. Tabellarische Übersicht. 1823. 5. Ankauf der alten Klostergebäude betr. 1833.

**Lütgeneder (Kr. Warburg).**

1. Status ecclesiae in Minori Eder exhibitus ao. 1674 Patri Wilhelmo Osburg, missionario. 2. Status ecclesiae in Minori Eder exhibitus 1687 Aug. 18 domino in spiritualibus vicario generali Jodoco Frhoff in visitatione episcopali. 3. Termini protocollares circa obitum Bernardi Henrici Elmers, pastoris Minoris Ederae. 1742. 4. Ein schweres Patet: Termini protocollares in causa executorii Augusti Philippi Leuters, quondam pastoris Minoris Ederae. 1750—1754. (Dazu ist bemerkt: 1771 den 5. Martii hat der procurator Schiermeyer gegenwärtigen inter recolas defuncti procuratoris Nesteken endlich wieder aufgefundenen Paß Akten ad iudicium vicariatus retradiert). 5. Speciale protocollum betr. die Debitoren, so ad executorium pastoris Leuters annoch schuldig. 1751. 6. Speciale protocollum den Hermann Nolten und dessen Ehefrau Mariam Elisabetham Beinen genannt zu Lütgeneder puncto impotentiae et petitae separationis concernens. 1783. 7. Betrifft den gemütskranken Pastor Rotermund. 1780—1785. Dabei: die im Kloster zu Warburg weilenden Dominikaner. 8. Amtsentsetzung des Pfarrers Joh. Bern. Rotermund. 1783. 9. Termini protocollares circa obitum des vor längst zu Büren † pastoris Joannis Bernardi Rotermund. 1792. 10. Einbruch in die Pastorat. 1799. 11. Kirchenrechnung. 1801—1805, 1811. 12. Tabellarische Übersicht. 1805, 1807, 1816, 1821. 13. Kapitalien der kirchlichen Institute zu L. 1806. 14. Stat der Kirche, Pastorat und Küsterei mit der Schullehrerstelle zu Lütgeneder. 1809. 15. Verzeichnis der Memorien der Pastorat. 1812. 16. Pfarrinventarium. 1814. 17. Sittlichkeitsache. 1823.

**Madfeld (Kr. Brilon).**

1. Der Pfarrer zu M. hat unberechtigte Trauungen vorgenommen. 1719. 2. Protocollum super executione recessus visitationis ecclesiae parochialis. 1738/1740. 3. Beschwerden gegen den Pastor Schnütgen. 1796. 4. Berichte über die in der Pfarrei M. tätigen französischen Geistlichen. 1798. 5. Der altersschwache Pastor Schnütgen muß einen Kooperator annehmen. 1798. 6. Berichte über die seelsorglichen Verhältnisse in M. 1801. 7. Der Abt Laurentius von Bredelar bittet, da das Kloster an Mitgliedern Mangel habe, die Pfarrei M. mit einem Weltgeistlichen zu besetzen. 1802. 8. Madfeld wünscht den bisherigen Kooperator P. Franciscus Bösch ord. Cist.



zum Pfarrer. 1802. 9. Verzeichnis der Kircheneinkünfte. 1816. 10. Ignaz Koerholz erhält die Pfarrei Madfeld. 1816. 11. Tabellarische Übersicht. 1823.

**Marienloh** (Kr. Paderborn).

Nur: Bericht über die „Lorettoische Kapelle“ zu Marienloh. 1805.

**Mariemünster** (Kr. Höfster), Kloster, Pfarrei.

1. Paket: Schreiben der Ordensvisitatoren des N. M. wegen des Pfarrers zu Steinheim an den Bischof. 1571. — Gedrucktes Rechtsgutachten der juristischen Fakultät der Universität Köln über die Rechte des Archidiacons in der dem Kloster M. inkorporierten Pfarrei Bredenborn. 1739. — Abkommen über die Anstellung der Küster in den inkorporierten Pfarreien. 1685. Gründung der Kaplanei in Bredenborn. 1738. 2. Hermann Meier wird als Abt von M. bestätigt. 1608 Jan. 16. 3. Anzeige über die Größe der Klosterländereien. 1656. 4. Betrifft die Frühjahr-Diözesansynode 1660 mit eingereichter informatio. 5. Der Fr. Ambrosius Langen bittet um Bestätigung als Abt. 1661/1662. 6. Betrifft die Besetzung der Pfarrei zu Sommerfell und Altenbergen. 1662. 7. Informatio super parochia Mariemünstrensi exhibita. 1673. 8. Die kirchliche Gerichtsbarkeit in Löwendorf betr. 1681 bis 1736. 9. † 1681 Dez. 3 Abt Ambrosius Langen. Neuwahl wird angekündigt. 1682. 10. Wahl des P. Augustinus Möller. 1682. 11. Der Abt Augustinus Müller legt den Gehorsams Eid ab. 1682 Jan. 31; dabei Eid des Abtes Pantaleon Münnig v. Abdinghof 1681 April 1. Weitere Abtwahlen in Mariemünster: Propst Benedikt Schmitz 1723. Joseph Zurmühlen 1735. 12. Designatio status ecclesiarum sive parochiarum monasterii M. 1686 (bei der bischöfl. Visitation). 13. Die Wahl des P. Joseph Beitelmann zum Abte von M. 1712 (mit allen zugehörigen Akten). 14. Bemühungen des Oberstallmeisters Freiherrn von Metternich um die Regelung seiner Rechte und der Mariemünsters in Löwendorf. 1714/15. 15. Der Generalvikar Franciscus Caspar Philippus de Harthausen macht den Termin für die Neuwahl des Abtes von M. bekannt. 1723. 16. Wahl des P. Benedictus Schmitz zum Abte von M. 1723. 17. Archidiaconalvisitation in M. 1730. 18. Streit des Anton Heinrich Brockmann bei der Signatura Justitiae gegen den Abt von M. um die Kommende s. Johannis u. Trium Regum in Steinheim. 1733. 19. Wahl des P. Joseph Thormöllen zum Abte von M. 1735. 20. Gutachten des Generalvikars Wddenbrück über die bischöflichen Rechte gegenüber den Küstern an inkorporierten Kirchen. 1739. 21. Streit zwischen Abt und Bischof bei Besetzung der inkorporierten Kirchen. 1740. 22. Bericht über die kirchlichen Verhältnisse in Löwendorf. 1741. 23. Kapellenbau zu Großenbreden. 1741. 24. Verhandlung über den Kapellenbau zu Großenbreden. 1746. 25. Extractus protocollis commissionis iudicis Niemensis ad causam Domscholasters von Metternich, die Löwendorfschen Affären betr. 1746. 26. Neue Akten zu der Feststellung der früheren Pfarrechte von Löwendorf. 1752. 27. Ein Faszikel: Varia zu den Pfarreien von M. Vorgänge im Kloster Willebadessen. 1660. Rechte des Abtes von M. in der Kirche zu Nieheim. 1752. Gerichtliche Rechte der Herren von



Dohnhausen. 28. Wahl des Abtes Wilhelm Ahn. 1756. († Joseph Zurmühlen). 29. Stofgebühren. 1763. 30. Stiftung für die Kapelle zu Löwendorf. 1767. 31. Speciale protocollum commissionis betr. die Gemeinheit Löwendorf und dasigen Gottesdienst. 1767. 32. Betrifft Reparatur der Kirche zu Löwendorf. 1768. 33. Visitationsrezekß der Abte Ludger von Liesborn und Joseph von Iburg für M. 1771 Jan. 20. 34. Faszikel: Der Domdechant als Archidiacon in Bredenborn wendet sich gegen die willkürliche Versezung der Pfarrer durch den Abt von M. 1772. 35. Baptizati, copulati, defuncti. 1779—1781. 36. Bestrafung eines jungen Mönchs wegen begangener Exzesse. 1783. 37. Faszikel: Berichte über die Zustände im Kloster. 1783. 38. Der Bischof von Paderborn über die Zustände im Kloster M. und die Resignation des Abtes Wilhelm Ahn an den Abt von Werden. 1784. 39. Bestätigung des Abtes Gregor Waldeher. 1784 Oktob. 27. Sein Obedienzeid. 40. Die weiteren Akten des Abtes Gregor Waldeher. 1784. 41. Bericht über die bischöfliche Visitation im Kloster M. 1784. 42. Bestätigung der Wahl des Abtes Benedikt Braun. 1785 Juni 23. 43. Betrifft Ordnung des Gottesdienstes und der Kirchenplätze in Sommersell. 1785. 44. Die Gemeinheit Löwendorf gegen M. wegen des Gottesdienstes. 1785. 45. Abt Benedikt Braun leistet den Obedienzeid. 1785 Juni 28. Die Akten zu seiner Wahl. 46. Termini protocollares Hermanns Kuckuck namens dessen Schwiegersohn Conrad Multhaupt aus Bredenborn contra Gemeinheit Löwendorf, die Verlassenschaft des sel. Conrad Graßhoff das. betr. 1786/87. 47. Stiftung für Löwendorf betr. 1787, 1796, 1807. 48. Über die Schule zu Löwendorf. 1803, 1806. 49. Reparatur der Kirche zu Marienmünster. 1804. 50. Dotierung und Besetzung der Pfarrei M. 1805—1807. 51. Memorienverzeichnis der Pfarrei M. 1806. 52. Besetzung der Lehrerstelle zu Löwendorf. 1806. 53. Studienstiftung Gulicher zu Nieheim betr. 1806. 54. Zuweisung der Gemeinde Bremerberg zur Pfarrei Altenberg und die Erweiterung der Kirche daselbst. 1806. 55. Der Generalvikar über Einrichtung der Pfarrei 1806. 56. Stat der Pfarrei M. betr. 1806. 57. Kirchenkapitalien von M. betr. 1806. 58. Ordnung der Pfarrverhältnisse zu M. betr. Die Wiederbesetzung der Pfarrei. 1807. 59. Betrifft die Besetzung der früher M. inkorporierten Kirchen. 1807. 60. Verzeichnis der Memorien zu M. 1812. 61. Betrifft die Schule zu M. 1814. 62. Verzeichnis der Bücher des Pastors Gerlach v. M. 1814. 63. Stat der Pfarrei M. 1816. 64. Besetzung der Pfarrei M. 1817. 65. Die Verwaltung der Pfarrei M. betr. 1819. 66. Tabellarische Übersicht. 1821. 67. Die Pflichten des Küsters zu M. 1823. 68. Untersuchung der über den Abt Wilhelmus in Marienmünster vorgebrachten Klagen. Abdankung des Abtes. Nr. 524. 1784. 69. Besetzung der (II.) Pfarrstelle durch den bisherigen Schulvikar Cramer zu Mhausen. Nr. 497. 1837.

**Marsberg** [Stadtberge] (Nr. Brilon).

Die Akten für Ober- und Niedermarsberg sind nicht getrennt. Von besonderer Wichtigkeit sind die vielen Akten zum Jurisdiktionsstreite zwischen Köln und Paderborn, Corvey und Paderborn.



1. Die Aktenstücke über die Ausübung der Jurisdiktion des Bischofs von Paderborn in Marsberg. In einem Verzeichnis sind aufgezählt für eine erste Gruppe 32 Stück: 1229—1684; für eine zweite Gruppe 127 Stück: 1247—1688 (1717). 2. Abschrift aus einem Rezesse zwischen Bredelar und Stadtberge 1492; Extrakte aus Urkunden 1501, 1593 zur Jurisdiktion des Bischofs von Paderborn über Stadtberge. 3. Johann von Paderberg über die Inhaftierung eines Knechtes in Dringenberg an den Bischof von P. 1553. 4. Bürgermeister und Rat zu Marsberg interveniert für einige Bürger zu M. bei dem Bischofe zu Paderborn. 1566. 5. Aktenband. *Protocollum cum iuribus in causa alimentationis et dotationis Petri Stebelen Marspergensis contra Christophorum Tauschen ibidem reum* (Offizialatsgericht). 1610. 6. Die Gerichtsbarkeit in M. betr. 1612. 7. Paſet: 1) *Recessus visitationis in M.* 1614. 2) *Protestatio abbatis Corbeiensis contra visitationem habitam.* 1683. 8. Weitere lose Akten zur Jurisdiktion in Marsberg und Volkmarſen. Visitation: 1614, 1623. (Dazwischen ein Bericht über die Jurisdiktionsakte Paderborns zu Schwalenberg und Elbringen. 1628 ff.) 1684, 1685, 1765. 9. Ankündigung des Sends in M. 1616. 10. In M. fallen die Kirchenstühle den Söhnen allein heim. 1623. 11. Die Religionsverwandten Augsburgischen Bekenntnisses bitten um Aufschub und Bedenkzeit. 1627. 12. Befehl zur Ordnung der religiösen Verhältnisse in M. 1627. 13. *Protocollaris responsio Paderbornensium ad resolutionem dd. Coloniensium* 28. Aug. 1628. Arnsbergae. 14. Die Visitation zu Marsberg betr. 1641. 15. Betrifft die Arrestierung des fr. Georg Disthauſen ex ordine s. Bened., früher Pastor in Marsberg, auf der Bewelsburg. 1645. 16. Der Pastor Meinolph Raderingh zu M. berichtet über den Unterhalt des Pastors in M. 1645. 17. Über diese Angelegenheit und die Ordnung der Religionsverhältnisse in M. eine Menge anderer Aktenstücke. 1645. 18. Befehl des Erz. von Köln an die Unkatholischen zu Paderberg-Beringhausen, sich zur katholischen Religion zu bequemen. 1645. 19. *Causa percussionis inter praepositum Marsbergensem et pastorem Raderink ibid.* 1646. 20. *Rescripta originalia et protocollum absolutionis ab excommunicatione d. Meinolph Radering, pastoris Stadtbergensis.* 1646. 21. Visitation zu Marsberg. 1651. 22. Synodalstrafen zu M. 1654. 23. Zur Archidiaconatsgerichtsbarkeit Paderborns in M. 1655/56. 24. Benehmen zwischen Paderborn und Köln über die Jurisdiktion über Marsberg. 1657. 25. Protokoll über die Verhandlungen iurisdictionis zwischen Corvey und Paderborn. 1663. 26. Arrest über die Einkünfte der Propstei zu Marsberg (ob factam turbationem). 1663. 27. Lose Akten zur kirchlichen Jurisdiktion in Marsberg und Volkmarſen. 1674—1743. 28. Concernit reditus hospitalis in M. 1679. 29. Weitere lose Akten zum Jurisdiktionsstreite um M. 1679—1751. 30. Visitationsrezesse zu Stadtberge. 1614, 1682 (Gedruckt). 31. Betrifft die Pfarrstelle Volkmarſen. 1684. 32. Etliche lose Akten zu der Jurisdiktion in Corvey. Gedrucktes Protokoll über die Bestrafung der Synodalerzesse durch die Stadt Marsberg. 1700. Publikation des Jubiläums durch den Abt zu Corvey 1751. 1685—1765. 33. Ein gedrucktes proto-



collum Marspergense circa abusus in archiepiscopalem iurisdictionem. 13. Sept. 1687. 34. Gedrucktes Protokoll über die kölnische Visitation in Marsberg. 1688 Jan. 24. 35. Erzbischof Joseph Clemens über die Verpachtung des ius synodi in Marsberg an Bischof Hermann Werner zu Paderborn. 1700 (gedruckt). 36. Ein Bündel Akten zur Ausübung der Synodalgerichtsbarkeit durch Paderborn in Stadtberge hauptsächlich. 1700—1734. 37. Der Magistrat von Volkmarfen schreibt an den Generalvikar zu Köln zugunsten eines bestraften Dominikaners. 1716. 38. Erzbischof Clemens August zu Köln gibt den Auftrag zu Vergleichsverhandlungen über die Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen Köln und Paderborn bezüglich Marsberg, Thüle und Alme. 1728 Aug. 4. 39. Vergleich über die geistliche Jurisdiktion der zwischen Köln und Paderborn strittigen Gebiete; Köln erhält Alme, Thüle und die zu diesen Pfarreien gehörigen Ortschaften (Hoppecke, Kösenbeck, Neden, Messinghausen, Nablinghausen, Bontkirchen, auch Bredelar und die Bredelarschen Dörfer; Paderborn: Ober- und Unter-Marsberg und Volkmarfen. 1731 August 15. Dabei die zugehörigen Verhandlungsakten, Protokolle des Domkapitels usw. 40. Gedrucktes Edikt über die Bestrafung der Synodalerzesse. 1701, 1731. 41. Betrifft den Vergleich über die Jurisdiktion mit Köln. 1732. 42. Paket: Speciale protocollum puncto propositae et Apostolice confirmatae spiritualis ordinariae iurisdictionis in superiori et inferiori civitate Marsbergensi, item ratione sacrorum oleorum et instituendae visitationis synodalis. 1733. 43. Protocollum in causa fisci ecclesiastici contra excessistas Stadtbergenses. 1733. 44. Protocollum in causa fisci episcopalis contra excessistas Stadtbergenses in specie Finders Tochter und Hübler. 1733—1734. 45. Die Besetzung der Schulstelle betr. 1733/34. 46. Gedruckter Befehl des Erzbischofs Clemens August an die Stadt Marsberg, sich der Eingriffe in die geistliche Gerichtsbarkeit der Diözese Paderborn zu enthalten. 1734 Juni 14. 47. Faszikel: Notizen über die Schule und Küsterei, Jurisdiktionsfachen, Juden in M. 1734. 48. Kircheninventar. 1734. 49. Paket: Protocollum speciale in anmaßlicher Appellationsfache Bürgermeister und Rat deren Städte Marsberg contra die Kurfürstlichen Konferenz-Räte zu Bonn bei der Wehlarischen Kammer. 1735. 50. Ein Paket Akten zum Jurisdiktionsstreit Köln-Paderborn. Darin die Druckschrift: Informatio et adaequata facti et iuris relatio Romae desiderata circa controversiam etiam post tam celebrem transactionem inter archidioecesis Coloniensem et dioecesis Paderbornensem super iurisdictione spirituali et episcopali in civitates Stadtbergensem et Volckmariensem anno 1733 initam et apostolice confirmatam, Serenissimo electori Coloniensi et episcopo Paderbornensi a Corbeiensibus in Curia novissime et non satis praemeditate factam. (Gedruckt bei Johannes Theodor Todt.) Anno de quo dixit Jeremia propheta Cap. 8. v. II: DLCentes paX paX, CVM non esset paX [1736]. 51. Speciale protocollum in causa promotoris officii episcopalis contra Stadtbergenses in puncto habendarum precum. 1739. 52. Untersuchung wegen eines in der Kirche zu Niedermarsberg um einen



Kirchenstuhl entstandenen Aufruhrs. 1740. 53. Promemoria betr. die Propstei Marsberg mit Beilagen über die Einkünfte (auch frühere Streitigkeiten betr.). 1741—1797. 54. Hest: Die Niederlassung der Kapuziner in M. betr. 1744—1760. 55. Rescriptum ad supplicam civium Marsbergen-sium instantium pro admissione Conventus PP. Capucinatorum. 1744. 56. Appellationschrift des Abtes zu Corvey in dem Jurisdiktionsstreit mit Paderborn. 1746. 57. Visitationsprotokoll. 1751. 58. Paket: Speciale protocollum circa ex parte Corbeiensium publicatum iubilaeum in territorio Corbeiensi prout et in superiori et inferiori oppido Stadtbergensi nunc fisci ecclesiastici episcopalis contra dominos pastores oppidi Martismontani. 1751. 59. Den Schulbesuch betr.; Synodalvisitation. 1751. 60. Streit mit den Corveyer Mönchen über die Jurisdiktion in M. 1751/2. 61. Paket: Continuatio protocollum circa spiritualem iurisdictionem Stadtbergensem (In his actis etiam reperitur specialis fasciculus certorum documentorum ex curia Romana; gemeint ist der Druck: Decisio Rotalis in causa Paderbornensis iurisdictionis 5 Febr. 1745). 1752. 62. Termini protocollares in causa fisci ecclesiastici episcopalis nunc Mariae Elisabethae Pickert aus Madfeld contra Wilhelm Roland aus der Unterstadt Marsberg. 1752. 63. Paket: Pastores in M. contemptis decretis Padibornensibus nullam agnoscere volunt iurisdictionem, nisi solius abbatis Corbeiensis. 1756. 64. Termini protocollares puncto von seiten Bürgermeistern deren Städten Marsberg denunciirten, zwischen den Küstern und Schulmeistern in der Oberstädter Kirchen vorgegangener ärgerlicher Schlägerei. 1757—1760. 65. Causa receptoris iurium vicariatus generalis Paderbornensis contra Bürgermeistern und Rat zum Stadtberg puncto Ab- und Ansetzung eines Schulmeistern daselbst. 1759. 66. Die Kirchenprovisoren gegen den früheren Pastor von Burloe. 1765/66. 67. Schreiben zur Synodalvisitation. 1766. 68. Bitte der durch die Kirchenreparatur beschwerten Gemeinde Obermarsberg um Hülfe. 1766. 69. Vorgehen gegen den Pastor zu Obermarsberg von Bock, weil er nicht zur Synodalvisitation erschienen. 1766. 70. Bericht über die Synodalvisitation 1766 Juni 10 (dazugehörige Akten). 71. Hest: Synodalerzesse der Juden zu Stadtberge betr. 1767—1771. 72. Schreiben des Pastors Zensen zu den Synodalerzessen der Judenthät. 1769. 73. Akten zu den Synodalerzessen der Juden Isaac Feidel, David etc. 1771. 74. Speciale protocollum in causa Nicolai Zensen pastoris der Alten Stadt Marsberg contra den Judenvorsteher Isaac Feidel et consortes daselbst. 1780. 75. Termini protocollares in causa Johan Georg Busch zur alten Stadt Marsberg wider die Marie Catharine Kölfen daselbst. 1787. 76. Prozeß gegen den Pastor Zenzen zu Obermarsberg. 1789. 77. Hest: Nachrichten die Pfarrei und Propstei zu Stadtberge betr. 1796—1798. 78. Betrifft Besetzung der Pfarrei Obermarsberg. 1800. 79. Der Kapuziner Johannes Köchling wird zum Gehorsam verwiesen. 1808. 80. Ehedimissorialien. 1821. 81. Die Schulstiftung Arnold Rinne betr. 1822. 82. Betrifft den Pfarrer Mang. 1822—23. 83. Ernennung des Hermann Keuper zum Pfarrer. Nr. 307.



1789. 84. Gesuch des Pfarrers H. Keuper in Marsberg um Abstellung verschiedener Mängel im dortigen Kirchenwesen, namentlich bei Beerdigungen. Nr. 401. 1807 f. 85. Berichte der Pfarrer Keuper und Mang zu Nieder- bezw. Obermarsberg über die Einkünfte der dortigen Geistlichen, Lehrer und Kirchendiener. Nr. 400. 1809.

**Mastholte** (Kr. Wiedenbrück).

1. Ein starker Faszikel: Osnabrücker Verhandlungen betreffend: a) Kirchen- und Pfarrwesen zu Mastholte. 1705—1810. b) Die Kaplanei. 1722 bis 1823. c) Die Küsterei und Schule. 1788. 2. Den Beichtpfennig in M. betr. 1752. 3. Ehefall. 1799. 4. Ein Paket Schriftstücke über die Amtsführung des kranken Pastors Tiemann und Regelung der Seelsorge in M. 1800/1. 5. Inventarium der Pfarrkirche. 1826.

**Medebach** (Kr. Brilon), Pfarrei M. und Kloster Glindfeld.

Die Akten für die Pfarrei Medebach sind nicht gesondert von denen des Dekanates M.

1. Ein Register zu den Dekanatsakten Medebach und Wormbach. 2. Proventus vicariae et S. Nicolai et s. Crucis in M. 1628. 3. Responsiones monasterii in Glindfeld porro decani et parochorum decanatus Medebacensis ad erotemata Rev.<sup>mi</sup> nostri et Celsitudinis Suae historiographi domini Aegidii Gelenii editum Bonnae 20. Mai 1647 et sub dato 5. Februarii ao. 1648. 4. Comparitio decanatus Medebacensis ad synodum Coloniensem. 1662. 5. Responsiones monasterii Glindfeldensis necnon decani ruralis Medebacensis ad mandatum et scriptum domini Adriani episcopi Adrianopolitani suffraganei Coloniensis, datum Coloniae 20. Decembris 1663, sed nobis insinuatum 19. Jan. 1664 (historische Übersicht). 6. Decanatum Medebacensem regulari non esse concedendum. 1671. 7. Generalia: 1) Acta visitationis districtus Medebacensis. 1690. 2) Protocollum similis visitationis 1720. Miscellanea concernentia: Zuschen, Hallenberg, Grönebach, Medebach, Deifeld, Oberschleldorn, Winterberg etc. 1675—1746. 8. Protocollum visitationis decanatus Medebacensis ex annis 1690 et 1713. 9. Concernit statum capellae in Berge sub Medebach et redditus vicario ibidem annue per provisores capellae exsolvendos. 1710. 10. Causa r. d. Feischede, beneficiati in Berge, contra provisores capellae in B. puncto salarii ex redditibus capellae eiusdem titulo inscriptis eidem solvendi. 1710. 11. Petitur licentia in choro parochialis ecclesiae in M. erigendi sedile pro neo converso Barone de Dalwigh. 1712. 12. Querela communitatis in Oberschleldorn contra canoniam Glindfeldensem 1715. (Betrifft Gründung von Dübdinghausen.) 13. Gravamina Medebacensium contra pastorem ratione iurium stolae nec non altaris b. Mariae virg. dolorosae. 1718. 14. Instrumentum foundationis et designatio obligationis de redditibus beneficii Fabriani in Dreislarh. 1719. 15. Protocollum commissionis in causa foundationis beneficii in Dreislar ex testamento rev. domini Faber, pastoris olim in Costheim erigendi. 1721. 16. Rescriptum de non tolerandis, quas iudaei tractant in diebus festis catholicorum negotia-



tionibus. 1722. 17. Ungemeßte Heufahrt über den Kirchhof. 1730. 18. Protokoll gegen den Kaplaneiverwalter Johannes Bausen zu Dreisklar. 1731. 19. Decani Medebacensis prioris in Glindfeld gravamina contra attentata commissarii Haarensis Gronenberg. 1732. 20. Betrifft die Vikarie zu Winterberg und die Kanonie Glindfeld. 1733. 21. Decretum contra Medebacenses ratione insolentiarum in Canonia Glindfeldensi. 1736. 22. Rescriptum pro decano Medebacensi ratione excessuum a iuventute Medebacensi singulis annis in Glindfeld commissorum. 1736. 23. Concernit scandalosam excursionem iuventutis Medebacensis in Glindfeld de mandato Seren.<sup>mi</sup> sublatam et transactionem inter Medebacenses et priorem in Glindfeld desuper initam. 1738. 24. Kopie der Gründungsurkunde des benef. b. Mariae virg. zu M. 1738 Sept. 1. 25. Rescriptum ac decretum contra laicos quosdam districtus Medebacensis diebus festis venationi cum scandalo necnon manifesto corporis animaeque periculo vacantes. 1741. 26. Rescriptum de variis abusibus ac defectibus sub decanatu Medebacensi deprehensis et a decano denunciatis. 1742. 27. Schweres Paket: Acta in causa vicarii Bodzkopf in M. contra pastorem et provisores ecclesiae Medebacensis. 1743—1747. 28. Decretum executionis contra temerarium matrimonii attentatorem N. Bergmann, ludimagistrum M. 1744. 29. Rescriptum circa querelas cuiusdam anonymi sub nomine magistratus Medebacensis denunciantis, quod multi acatholici per conniventiam et cupiditatem pastoris irrepant in civitatem M. 1744. 30. Causa provisoris pauperum contra consulem Ritter. 1745. 31. Erteilung der Cura animarum an Glindfelder Konventualen. 1745. 32. Relationes decani Medebacensis seu prioris in Glindfeld de rebus minus momenti. 1747/48. 33. Resolutio theologica casus matrimonialis sat perplexi a loci pastore propositi. 1751. 34. Licentia vendendi domum quandam ecclesiae donatam eiusque pretium exponendi in census annuos. 1752. 35. Betrifft die Einkünfte der Pfarrei M. 1760. 36. Bericht des Priors von Glindfeld, Dekan Kühle, über die Kriegsbefastungen von Glindfeld. 1760 April 26. 37. Eine Kurrende über eine Verfügung des Generalvikars bezüglich der Kriegsbeisteuer an die Geistlichen des Dekanates Medebach, in Umlauf gesetzt von dem Dekan Fr. J. Kühle am 18. April 1760, enthält die Eintragungen der damaligen Dekanatsgeistlichkeit. 38. Ehefall. 1761. 39. Vorstellung des Friedrich Cappel bezügl. der Kapelle zu M. 1762. 40. Erzbischof Maximilian Friedrich an den neuen Prior N. Lesarth über die Ernennung zum Dechanten des Dekanates Medebach. 1762. 41. Approbation eines Glindfelder Konventualen für die Pfarrei M. 1762/63. 42. Der Prior und Dechant Fr. N. Lesarth berichtet über die Abhaltung der Dekanatsvisitation. 1763. 43. Bericht über die Dekanatskonferenz des Dekanats Medebach. 1765. 44. Gründung einer Mädchenschule in M. 1766. 45. Starres Paket: 1) Concernit libros baptismales et copulatorum. 1780. 2) Documenta erectionis beneficii familiaris b. Mariae virg. immaculatae conceptae. 1738. 3) Capellum in Berge et ortam controversiam inter pastorem et communitatem Bergensem.



1784. 4) Causam Friderici Cappel, beneficiati in M. contra magistratum et pastorem ibidem. 1782. 46. Den Beitritt zur Brand-Sozietät betr. 1784. 47. Gedruckte Verordnung des Generalvikars über den Beitritt der Geistlichkeit zur Feuerversicherung. 1784 Oktober 12. 48. Besetzung der Pfarrei M. 1793. 49. General-Visitationsrezess für das Dekanat Medebach o. D. 50. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802. 51. Bericht der Pfarrei Deifeld an die hessische Organisationskommission. 52. Einzelne Berichte des Priors Dechanten Gerwin über das Dekanat M. 1801—1803. 53. Die hessische Organisationskommission an das Offizialat zu Werl über die Kanonie Glindsfeld. 1803. 54. Das Schulvermögen zu Berge. 1804. 55. Ehedispens. 1804. 56. Betr. das erledigte Benefizium in Dreislar. 1806. 57. Der Dechant erhält die facultas, die Seelsorge bei Erkrankungen von Seelsorgern zu ordnen und die fac. binandi dabei zu erteilen. 1816. 58. Bericht des Dechanten Laur. Pabberg, Pfarrers zu M., über die facultas binandi im Dekanate. 1816. 59. Stiftung für das Benefizium des Schulvikars zu M. 1821. 60. Besetzung der Kaplanei. 1821. 61. Verwaltung der Kaplanei. 1821. 62. Übergabe des Dekanates Medebach an Paderborn. 1823 Mai 18, nach dem Zirkular vom 3. April 1823. 63. Tabellarische Übersicht. 1823. 64. Betr. die Genehmigung der Mittel zur Errichtung einer Schule in M. Nr. 612. 1804.

#### Meinberg (Lippe).

Termini protocollares puncto petitae licentiae ut in penes balneum Meinbergense comitatus Lippiensis noviter aedificato sacello missae sacrificium peragi possit. 1773.

#### Meiste (Kr. Lippstadt).

1. Urkundenabschriften zur Gründung und dem Vermögen der Kirche 1191—1518 und designatio reddituum ecclesiae et pastoris eiusque gravamina. 1682. 2. Status antiquus ecclesiae Mistensis sub archiepiscopis Hermanno a Weda et Gebhardo Truchsessio variaequae eiusdem parochiae collationes signanter ex anno 1605 in 1646. 3. Concernit ius patronatus circa hanc parochiam et contumaciam rusticorum. 1679. 4. Informatio super collatione pastoratus in Misten um 1690. 5. Aufruf zum Konkurs um die Pfarrei. 1699. 6. Einföhrung des Pfarrers. 1700. 7. Konkurs um die Pfarrei. 1737. 8. Querelae contra pastorem et commissarium Stoll puncto copulationis militaris et dispensationum. 1770/1772. 9. Spezialkonkurs um die Pfarreien Miste und Freienohl. 1775. 10. Investitura r. d. Wolff super pastoratu M. 1776. 11. Concernit scandalosos concubinos in Knevelinghausen anhelantes copulari matrimonialiter. 1781. 12. Patet: Concernit ecclesiae computus ex anno 1778 in 1781 et querelas infudatas contra parochum. 1782. (Kirchenrechnungen liegen bei.) 13. Denominatus novellus parochus Mistensis. 1783. 14. Untersuchung gegen Pastor Schüngel zu M. 1806. 15. Pfarradministrator Heinemann gegen Pastor Schüngel in M. 1821. 16. Tabellarische Übersicht. 1823.



Melrich (Nr. Lippstadt).

1. Rescriptum Maximiliani Henrici archiepiscopi puncto iuris patronatus vicariae in Melrich. 1667.
2. Reditus ecclesiae et pastoris huiusque gravamina contra attentata iudicum saecularium. 1682.
3. Documentum foundationis et reddituum vicariae s. Bartholomaei in ecclesiae Melricensi. 1701.
4. Concernit vicariam. 1709.
5. Concernit collationem parochiae. 1714.
6. Comitissa de Kaunitz-Rietberg ad statuum s. Joannis Nepomuceni honori eius sumptibus erectam processionem educi posse rogat. 1727.
7. Causa pastoris contra comitem de Plettenberg puncto iniuriarum. 1727.
8. Erzeße beim Schießen zur Prozession. 1759.
9. Das Walburgis-Stift zu Soest präsentiert den Johannes Jakobus Ley für die Pfarrei Melrich. 1775.
10. Bestrafung eines Delinquenten, der die Bienen der Nachbarn vergiftet hat. 1779.
11. Die Küsterwahl betr. 1780.
12. Betrifft Nachlaß des Pastors Ley. 1790.
13. Reparaturbau der Kirche. 1792.
14. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802.
15. Bitte eines Kolons um Ermäßigung der Abgaben für die Kirche. 1807, 1814.
16. Tabellarische Übersicht. 1823.
17. Es liegen noch bei die sehr umfangreichen Akten über den Nachlaß des Pfarrers Herbst. 1849.
18. Betr. die Beschaffung der Mittel einer Industrieschule. Nr. 524. 1784.

Menden (Nr. Fferlohn).

1. Ein Lagerbuch in 4<sup>o</sup> der Vikarie s. Spiritus. Abschriften von Urkunden 1575—1665. Eintragungen über empfangene Gefälle bis 1715.
2. Starkeß Paket: Gravamina magistratus communitatis contra r. d. licentiatum et sigilliferum Pempelfort puncto trium vicariatuum Mendensis ecclesiae. 1617.
3. Recessus visitationis. 1620.
4. Paket: 1) Excessus haereticorum sub parochia Mendensi habitantium. 1628. 2) Dispositio ultima pastoris Starcke in favorem ecclesiae. 1664. 3) Beneficia et redditus ecclesiae. 1682.
5. Ius synodale pastoris in Menden. 1665.
6. Ein Lagerbuch der Vikarie s. Spiritus. Fol. Pergamentbd. Urkundenabschriften 1620—1665. Ordo in fraternitate s. Spiritus et b. Mariae virginis servandus. Ordnung bei der refection der brüderen zu servierend, nemlich, waß für speise, wie viel und wie man sie aufsetzen soll. 7. Approbatio vicariae s. Spiritus et s. Nicolai. 1687 Sept. 2.
8. Betrifft eine Wegegerechtigkeit über kurfürstliches Land. 1693.
9. Recessus visitationis. 1698.
10. Concernit foundationem in Menden ex anno 1702/22.
11. Concernit vicariam s. Catharinae. 1704.
12. Ius patronatus vicariae s. Catharinae in M. 1706.
13. Betrifft den Vikar Schmitmann zu Menden und die Reparatur des Vikariehauses. 1720/21.
14. Controversia super pio legato N. Potthoff defuncti in Batavia pro sacello Mendensi. 1721/22.
15. Concernit praetensam exemptionem pastoris in M. a capitulo Attendornensi. 1723.
16. Protocollum commissionis et rescriptum in causa N. Rosier, ludimagistri Mendensis, contra pastorem Nagel. 1740.
17. Decretum contra Mendenses puncto aedificandae scholae. 1741.
18. Testamentum coniugum



Brüninghaus et pia fundatio in M. 1749—1779. 19. Faszikel: Acta betr. die Vikarie s. Crucis zu Menden, modo Kaplanei daselbst: Besetzung der Vikarie. 1793. 20. Paket: 1) Causa ludimagistri Rosier contra pastorem Nagel in M. 2) Specificatio reddituum vicariarum s. Spiritus, s. Stephani, et s. Nicolai in M. 1739, 1742. 21. Betrifft die Hilfsgeistlichen in M. 1755. 22. Besetzung der Kuratvikarie in M. betr. 1760. 23. Starfes Paket: Protocollum actorum in causa Caspari Georg Amecke concernente beneficium subsidiarie curatum in Menden contra Antonium Bigeleben, pastorem in Helden. 1761—62. 24. Fundatio et approbatio beneficii curati subsidiarie ad altare b. Mariae virg. 1769/70. 25. Die Bauerschaft Halingen macht eine Stiftung zur sonn- und feiertägigen Messe, Schule und Aushilfe in der Seelsorge. 1791/93. 26. Betrifft die Nagelsche Commende in M. 1799/1810. 27. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802. 28. Betrifft einen französischen Fabrikanten in M., der seinen Ostern nicht gehalten. 1809. 29. Das erzbischöfliche Offizialat zu Menden über den ehemaligen Pastor Becker zu Drilon. 1813. 30. Nach Resignation des Pfarrers Arndts erhält Caspar Ley die Pfarrei Menden. 1814. 31. Die Besetzung der Vikarie ad s. Spiritum betr. 1816. 32. Betrifft das Kirchenvermögen M. 1816. 33. Der ehemalige Dechant von Meschede, Offizial Arndts zu Menden, bittet um Entlassung aus seinem Amte. 1816. 34. Betrifft den Offizial Arndts in Menden. 1817. 35. Der Pfarrer F. A. Plazmann über das Benefizium Zumbroich ss. Sacramenti in Menden. 1818. 36. Suspension des Herrn Bösch in M. vom Kantorsdienste 1820; 1821 wieder aufgehoben. 37. Besetzung der Vikarie s. Spiritus. 1821. 38. Ehedispens. 1821. 39. 26 Stück Tabellarische Nachweisungen für die Pfarrei Menden. 1823. 40. Kircheninventar. 1825. 41. Faszikel: Volumen I. 1827. Acta specialia des ehemaligen Vikariats zu Deuß, betr. Pfarr- und Kirchensachen zu Menden. Darin: Stiftung Halingen. 1793. Vermessungskosten der Kirchlichen Institute. 1807. Armenwesen und Legat Bigeleben. 1804. Ersparnisse an den Kultuskosten. 1805. Stiftung Schmidtman für die Vikarie s. Spiritus oder s. Catharinae betr. 1807. Vikar Niede bewirbt sich um die Pfarrei in Remblinghausen. 1820. 42. Faszikel: Vol. I. Nr. 12. 1827. Acta specialia des ehemaligen Generalvikariats zu Deuß betr. die Vikarie s. Spiritus zu Menden: Besetzung der Vikarie, deren Vereinigung mit der Schule, Recht eingeborener Mendener auf die Vikarie betr. 1806/7. Es liegen einige lose Aktenstücke zur Vikarie bei. 1637, 1757, 1806. 43. Alienationskonsens für die Vikarie ad s. Spiritum (Garten vor dem Niedersten Tore). Nr. 248. 1819; ebenso Nr. 252. 1822. 44. Alienationskonsens für die Vikarie ad s. Catharinam (Wiese). Nr. 249. 1819. 45. Alienationskonsens für die Kirche (Busch). Nr. 250. 1819. 46. Alienationskonsens für die Vikarie ad s. Catharinam (Buschhölzer). Nr. 251. 1821.

**Mengede (Landkreis Dortmund).**

1. Notitiae generales exhibendae a quocunque parochia ad instructionem vicarii generalis seu decani ruralis ac visitatoris quoad statum



ecclesiarum et populi in districtu suae parochiae. 1758. 2. Besetzung der Pfarrei. 1811, 1842. 3. Tabellarische Übersicht. 1823.

Meschede (Stadt), Dekanat, Pfarrei, Stift.

Die Akten des Stiftes, der Pfarrei und des Dekanates sind nicht geschieden. In den Akten „Klöster“ befinden sich eine Reihe Aktenstücke zu der „Klaufe“, Eremitage in Meschede und zwar unter der Aufschrift: „Eremiten“. Hier sind die wahrscheinlich mit den Mescheder Akten herübergekommenen Akten zu dem Eremitenwesen in der Erzdiözese Köln insgesamt mitverzeichnet. (Nr. 77 ff.)

1. Verzeichnis der Akten des Dekanates Meschede. 2. Faszikel: Den Besitz und die Investitur der Vikarie Mariae Magdalенаe zu M., dann die desfalls zwischen dem Freiherrn v. Meschede und von Haldinghausen entstandenen Streitigkeiten betr. 1524—1693. 3. Ein durch Feuchtigkeit schwer beschädigtes Paket: 1) Recessus visitationis pro collegio Meschedensi. 1614. 2) Status collegii satis miser. 1620. 3) Jurisdictio decanatus Meschedensis. 1643. 4) Resignatio canonicatus. 1670. 5) Visitatio collegiata 1683, eiusque decreta. 1685. 6) Computus a canonico Wreden exhibitus. 1683. 7) Protocollum in causa inter Hilgerum Wrede et capitulum ibidem. 1684. 8) Controversia circa electionem thesaurarii. 1723. 9) Sacramentum a proposito deponendum. 1727. 4. Relatio decani Meschedensis et abbatis Wedinghusani qua commissariorum de visitatione s. Walburgis Susaten. et de quibusdam parochiis ab haereticis per vim occupatis; item de pastore inobediente ac libertino, ut ait, in Alme. 1625. 5. Paket: 1) Relatio decani de beneficio s. Mariae Magdalенаe in collegio Meschedensi. 1630. 2) Supplicatio canonici Camps pro exemptione a choro. 1712. 6. Heft: Nachrichten wegen der Almesehen (von Meschedesehen) Vikarie (Commende) Mariae Magdalенаe zu Meschede. [Lit. F. Stift Meschede N. 211.]. 1654—1711. 7. Paket: 1) Visitatio totius decanatus Meschedensis cum responsionibus parochorum. 1656. 2) Recessus peractae visitationis in decanatu Meschedensi. 1739. 8. Relatio decanatum ruralium Meschedensis, Medebacensis, Wormbacensis super visitationis parochiis una cum rescripto Maximiliani Henrici, Coloniensis. 1656—1662. 9. Information des Dechanten des Dekanates Meschede über die Pfarreien seines Bezirks, ob die Pfarrer zur Diözesansynode nach Köln kommen können. 1662. 10. Paket: 1) Causa, cur canonici Meschedenses tam exiguos habent redditus. 1683. 2) De ludimagisterio, adiunctum ex 1670. 11. Dekret gegen die Arroganz einiger Adeligen im Dekanat Meschede, die Synodalerzesse strafen zu wollen. 1672. 12. Paket: 1) Status capituli etc. etc. 1757. 2) Conclusum pastorum Meschedensium. 1754. 3) Reditus pastorum in Meschede. 1682. 13. Visitatio per decanatum Meschedensem habita. 1682. 14. Heft: Kölnische Verhandlungen. 1) Bestätigung der Kalanders-Bruderschaft. 1683 Juli 15. 2) Approbatio beneficii simplicis b. Mariae virg. dolorosae. 1703 April 20. 3) Streit um ein Kanonikat infolge päpstlicher Provision. 1721. 4) Fundatio et appro-



batio beneficii s. Annae. 1742 Juli 19. 5) Besetzung der Vikarie b. Mariae virg. dolorosae. 1819/20. 6) Des Beneficiums s. Annae. 1813. 7) Vermögensverwaltung. 1817. 15. Exceptio defensionalis N. Helneri, commissarii ecclesiastici contra aliquot denunciante. 1686. 16. Schweres Paket: 1) Visitatio ecclesiastica per districtum christianitatis Meschedensis a commissario archiepiscopali peracta. 1689. 2) Similis visitatio per eundem districtum et in parochiis vicinis habita. 1710. 17. Controversia orta circa collationem vicariae b. Mariae virginis dolorosae etc. 1707. 18. Paket: Protocollum visitationis per districtum Westphaliae a commissario Roingh habita. 1708. 19. Fragmenta miscellanea concernentia. 1713—1781. 1) Domina de Bischoping literalia ad ecclesiam pertinentia per vim ad se rapta restituere cogitur. 1713. (zu Cobbenrode.) 2) Eingaben gegen den Pfarrer. 1708/15. (zu Brunscappel.) 3) Der Klerus soll im Chore den Talar tragen. 1726. 4) Die in Brilon zu errichtende „Akademie“ betr. 1781. 5) Kirchenvermögen betr. 1715. (zu Rahrbach.) 20. Protocollum inquisitionis contra vicarium Wrede. 1716. 21. Causa scholastici Schampertz et canonici Dahlen contra decanum Meschedensem et N. Frantzen puncto beneficii s. Crucis ss. 3 Regum ibidem. 1718. 22. Literae diversae d. commissarii Schampers ad vicarium generalem de rebus non magni momenti. 1726. 23. Concernit iuramentum praeposito a capitulo M. propositum. 1726. 24. Causa commissarii Surlandici Schampers contra decanum M. praetendentem ius corrigendi excessistas. 1726. 25. Controversia inter d. Lamberti et d. Frantzen ratione primissariae M. 1731. 26. Visitatio in M. habita per d. commissarium Groneberg. 1731. 27. Status parochiarum M. decanatus de 1733. 28. Betrifft den Kaland des Briloner Zirkels. 1734/35. 29. Concernentia synodum, ut vocant, Calendaricam (Meschedensem). 1735. 30. Rescriptum wegen Anforderung deserviti der Maulischen Erben contra capitulum Meschedense. 1736. 31. Fakultäten für den Dechanten des Dekanates M. betr. 1737. 32. Speciale protocollum concernens d. Antonium Bernardum Meyer canonicum Meschedensem pro ordine subdiaconatus. 1737. 33. Starkes Paket: Literae decani Meschedensis N. Hake ad vicarium generalem de rebus miscellaneis. 1740—1750. 34. Faszikel: Extractus iurium et terminorum . . . in causa Caspari Hengesbach pastoris in Züschen impetrantis contra Joannem Theodorum Schulte, pastorem in M. opponentem. 1741. 35. Der Propst Hake und einige Konventualen machen dem Vikar Widderhof, der die Schule wieder gehoben hat, die Einkünfte des Benefiziums b. Mariae virginis streitig. 1741. 36. Ein Paket mit Beilagen: Protocollum actorum in causa commissionis Apostolicae pro parte N. Hengesbach pastoris in Züschen contra N. Schulte pastorem Meschedensem puncto primissariae Meschedensis. 1744. (Die päpstliche Provisionsbulle [1743] ist beigegeschlossen.) 37. Paket: Causa N. Schulte parochi Meschedensis contra N. Hengesbach pastorem in Züschen. 1744. 38. Versäumung der Residenzpflicht der Kanoniker. 1744. 39. Concernit



vicariam s. Josephi in M. 1747. 40. Antrag auf Aufhebung der Propstei des Stiftes M. beim Apostolischen Stuhle. Verluste des Stiftes. Die Kriegskontributionen im siebenjährigen Kriege. Proteste der Präpöste Friedrich Christian von Fürstenberg und des Freiherrn von Boholz. 1755—1758. 41. Prozeß des suspendierten Kanonikers Gilden. 1760/61. 42. Supplicia Mentzen, canonici, M., pro liberatione super residentia personali ratione studiorum obtinenda etc. 1761. 43. Primissariat in M. betr. 1762. 44. Der Kanonikus Schultes braucht als Sigillifer des Officialats in Werl keine Residenz in Meschede zu halten. 1763. 45. Bericht des Dechanten über die monatlichen Konferenzen. 1763. 46. Schweres Paket: Controversia inter praepositum et capitulum ratione extinguendae praepositurae. 1764/67. 47. Verbot, daß der Pastor zu M. eine Schenke unterhält. 1766. 48. Dechant und Kapitel zu M. gegen den Protest wegen Suppression der Propstei. 1766. 49. Paket: 1) Iniungitur capitulo s. Walburgis, ut se quoad officium conformet ritui Coloniensi. 1784. 2) Canonicus Schultes dispensatur super residentia. 1767. 50. Betr. die Einziehung der Propstei zu M. nach dem Todesfalle des jetzigen Propsten H. von Bucholz. 1772. 51. Paket: 1) Concernentia vicariam b. Mariae virg. dolorosae in collegiata ecclesia Meschedensi. 2) Rescriptum concernens canonicum Gerken et vicarium N. Lex puncto venationis etc. 1775. 52. Faßzettel: Rechtsgutachten zur Aufhebung der Propstei am Stifte Meschede (mit Beilagen). 1775—1776. 53. Relatio officialis Xantensis de mimium desolato statu excanonici Meschedensis N. Gölde. 1773. 54. Die Kirchenbücher in Wenholtshausen, Reiste, Eslohe, Cobbenrode betr. 1779. 55. Bericht des Dechanten über den Beitritt zur Brandversicherung. 1784. 56. Der Kanonikus Bette klagt über seine schlechte Lage und bittet den titulum sustentationis als Bürgschaft für die mit Verleihung der Präbende verbundenen Unkosten verpfänden zu dürfen. 1786. 57. Betrifft die Führung der Dekanatsgeschäfte. 1786. 58. Betrifft Vereinigung der Pfarreien in Meschede mit dem Stifte. 1790. — Dabei: Verordnungen wegen des Kirchhofs. 1792. 59. Der Wizechant Ferd. Arndts verlangt (umsonst), daß der gegen ihn aufgetretene Verleumder ihm genannt werde. 1790. 60. Bericht des Wizechanten Arndts über Anheftung von Schriftstücken an die Kirchentür und den Zustand der Kirchhofsmauer zu M. 1793. 61. Streit der Stadt und des Kirchspiels Meschede mit dem Stift über die Ummauerung des Kirchhofs. 1793/95. 62. Paket: Bericht über verschiedene bei der Visitation des Mescheder Landdekanats vorgeschlagene Dismembrations-, Unions- und Reformationspunkten pp. 8. Dezember 1800. (Die entsprechenden Dekrete liegen bei.) 63. Betrifft den P. Augustin aus Grasschaft. 1801. 64. Dechant Pfarrer Arndts beklagt sich, daß das Pfarrarchiv von Meschede fortgeführt und er über die Rechte der Pfarrei nicht informiert sei. 1806. 65. Betrifft das schlechte Betragen des Kanonikus Schultes. 1806. 66. Akten zur Regulierung der kirchlichen Verhältnisse in M. 1806/7. 67. Betrifft Ordnung des Kirchenwesens nach Aufhebung des Stifts. 1807. 68. Wahl eines neuen Dechanten für das Dekanat Meschede betr. 1808. 69. Bewerbung um das



Familienbenefizium ad altare b. Mariae virg. dolorosae zu M. 1809. 70. Regelung der Mescheder kirchlichen Verhältnisse. 1811. 71. Erlaubnis für die Protestanten zur Benutzung der Kapelle in Laer. 1812. 72. Der Landdechant zu M. verlangt das Recht der Investitur, das ehemals der Stiftsdechant hatte. 1818. 73. Bericht über ein Duell. 1818. 74. Die Vikarien in M. betr. 1821. 75. Tabellarische Übersicht für die Pfarrei M. 1823. 76. Landdechant Kahser aus Elspe berichtet über den Übergang seines Defanates an die Diözese Paderborn. 1823 April 28. 77. Verleihung der Klause in Meschede. 1598. 78. Der Bruder Auguste Nisse über das Eigentumsrecht des Klosters Galilaea an der Kapelle und Klause zu Meschede. 1726. 79. Abschrift von Briefschaften und Urkunden zu der Niederlassung der Brüder b. Mariae virg. de monte Carmelo discalecatorum zu Sondern. 1731—1752. 80. Protokoll über die Investitur 2 Eremiten in Syndorf. 1745. 81. Martis 3. Maii 1746 in generali eremitarum congregatione in ecclesia parochiali s. Udalrici in Syndorf instituta, coram Petro Zehenpfennig, loci pastore et eremitarum commissario et Wilhelmo Esser presbytero. (Protokoll über das Generalkapitel der Eremiten.) Das Einladungsschreiben ist vom 1. März 1746; es zählt die Eremiten auf, deren Brüder zu erscheinen haben. 82. Protokoll über die Beschwerden einiger Brüder. 1746. 83. Der Pastor in Eschweiler gegen Eremiten zu Röhe bei Eschweiler. 1751. Weitere Akten dazu: ordinatio provisionalis, protocollum visitationis (1740). 1746. Votum Commissarii. 1752. 84. Der Pastor Dehas in Lohmar macht Bemerkungen zu den Konstitutionen der Eremiten. Besondere Vorschläge für die Lebensweise einzelner Eremiten. 1747. 85. Protokolle von Kapitelsversammlungen der Eremiten. 1746—1750, 1752. 86. Beschwerde des Wilhelm Correns zu Langenberg gegen den Kommissar. 1749. 87. Berichte des Pastors in Lohmar, des Kommissars für Berg. 1745, 1749, 1750, 1751. 88. Zeugnisse für die Eremiten. Berichte des Kommissars Zehenpfennig. 1750—55. 89. Solis, festo s. Crucis (3. Mai) 1750. Ausführliches Protokoll; angegeben sind die einzelnen Eremiten, die Mitglieder daselbst; die Anwesenden wurden festgestellt; die Zeugnisse der Pfarrer über die Brüder geprüft und die Disziplinarfälle behandelt. 90. Protokoll über das von den Eremiten der Erzdiözese Köln am 3. Mai 1751 von ihrem Kommissar Pastor Peter Zehenpfennig zu Syndorf abgehaltenen Kapitel. 91. Betrifft den Eremiten Johannes Esch auf dem Godesberg. 1751. 92. Betrifft den Eremiten Joseph Hund auf dem Knapfack. 1751. 93. Protocollum de rebus gestis in capitulo Eremitarum celebrato in Lohmar. 3. Maii 1751. 94. Die Brüder ordinum discalecatorum, s. Dominici und s. Francisci im Herzogtum Westfalen bitten um einen eigenen Kommissar. 1752. 95. Betrifft die Ernennung eines neuen Kommissars für die Eremiten im Bergischen. 1752. 96. Bericht des Kommissars Hebbeling. 1752. 97. Protokoll über Vernehmung zweier sich streitender Eremiten. Information des Pastors Zehenpfennig darüber an den Generalvikar. 1751, 1752. 98. Der Erzbischof Clemens August über die Annahme eines Eremiten; Verteilung der Eremiten auf dem Clemensberge und Godesberge. 1754. 99. Copia protocollum Ere-



mitarum ex parte commissarii Zehenspennig. 1752. (Über die Eremitage Knapfack.) 100. Bericht des Bruders Christianus Kirschgen aus Lamerzdorf über seine Visitation bei den Eremiten. 1752. 101. Bericht der Stadt Meschede über die Klausen auf dem Michaelsberge. Bericht des Kommissars Pastors Heberling in Blankenberge. Protokoll über das Jahreskapitel. 1753. 102. Eremitage in Röhe bei Eschweiler betr. 1753. 103. Pastor Zehenspennig über die Eremiten in Odenkirchen. 1753, 1754. 104. Zeugnis des Abtes von Bedinghausen über einen Eremiten. 1753, 1755. 105. Einzelne Akten zu der Eremitage Ravensberg bei Troisdorf. 1753, 1754. 106. Berichte an den Kommissar Zehenspennig, namentlich auch von Godesberg (aus verschiedenen Eremitagen). — Einzelne Eremitagen betr. Verfügungen. 1752 bis 1759. 107. Der Kommissar Webberling über die Eremitage Sondern, Pfarrei Kirchweisdede. 1754. 108. 1754 Mai 3. Kapitel der Eremiten. Protokoll. 109. Protokoll über die Brüder in Sondern bei Weisdede. 1754 Aug. 2. Korrespondenz dazu. 1755. 110. Bericht des Dechanten v. Kleinsorge zu M. über die dortige Klausen. Bemerkungen des Kommissars Heberling. 1754/55. 111. Protocollum de annuali capitulo Eremitarum celebrato in Blankenberge. 3. Maii 1755. 112. Copia protocollum capituli annui Eremitarum 1755 ex parte commissarii Zehenspennig. 113. Streit des Klosters Galilaea über das Eigentumsrecht an der Klausen in Meschede. 1755. 114. Vorstellung von seiten Joannis Knubben, Eremiten auf dem Clemensberge (über Röhe — Eschweiler). 1755. 115. Bericht des Visitors Knubben an den Pastor Zehenspennig. 1755. 116. Extractus continuationis protocollum Eremitarum. 1755. 117. Streit und Vergleich zwischen dem Stiftspropste zu Meschede und dem Kollegiatstifte daselbst wegen der Einrichtung und der Einkünfte des Gottesdienstes. Nr. 27. 1787.

#### Minden (Stadt).

1. Faszikel: Verhandlungen und Nachrichten des Domkapitels zu M. betr. 1811. 2. Schriftwechsel mit der Regierung über die Ordnung der Domkassen-Rendantur. 1818. 3. Dotierung der katholischen Mädchenschule zu M. betr. 1826. 4. Betrifft die Kirchengüter (Monstranz, Kreuzifix usw.) des aufgehobenen Klosters in Minden. Nr. 455. 1815.

#### Münninghausen (Kr. Lippstadt).

1. Literae abbatis Corbeiensis una cum responso de Reux, vic. gener., puncto collationis parochiae. 1712. 2. Responsum theologicum in causa foundationis erigendae iuxta testamentum pastoris in M. 1712. 3. Zwei Pakete: Fundatio novae vicariae. 1713. 4. Concernit ius patronatus parochialis ecclesiae in M. abbatiae Corbeiensi ab immemoriali tempore incorporatae. 1713. 5. Approbation der Vikariestiftung. 1714. 6. Confirmatio beneficii sanguinis (Hagemann) perpetui simplicis sub invocatione s. matris Annae 1714 Aug. 13. zu M. Akten dazu; namentlich umfangreiche Klageakten der Gemeinde zu M. gegen den Benefiziaten Gruse wegen der Frühmesse. 1792. 7. Querelae vicariatus Paderbornensis contra pastorem N. Cale ausum absque dimissorialibus et proclamationibus parochianos non suos nulliter copulare. 1728.



8. Querelae contra pastorem Hencke puncto administrationis et recepturae reddituum ecclesiae et exculpationis pastoris. 1783. 9. Vicarius Cruse contra communitatem ibidem. 1777. (Abhaltung der Frühmesse betr.) 10. Die Vikarie in M. betr. 1791. 11. Akten zur Vikarie. 1797—1804. 12. Die Besetzung der Familienvikarie zu M. betr. 1807. 13. Betrifft die Frühmesse. 1810. 14. Generalis districtus Haarensis. Stats der Pfarreien des Distrikts. 1816. 15. Ein Paß Akten den Pastor Henke betr. 1817. 16. Der Pfarrer Henke resigniert zugunsten des Kaplans Lüersmann in Brilon gegen eine jährliche Abgabe von 100 Rtr. (Zeugnisse Lüersmann.) 1817. 17. Schuldforderung des Kirchenvorstandes gegen den ehemaligen Pastor Henke. 1818. 18. Tabellarische Übersicht. 1826. 19. Besetzung der Pfarrstelle. 1712. Joh. Wilh. Cahler. 1778. Ferdinand Henke. Nr. 606. 20. Klage der Gemeinde Mönninghausen gegen Pfarrer Henke und Vikar Kruse zu Höxter die Abhaltung der Frühmesse und die Sicherstellung des Vikarie-Fonds betr. Nr. 74. 1809 ff.

**Mülheim an der Möhne (Nr. Arnshberg).**

1. Erlaubnis zur Benediktion der neuerbauten Kirche. 1713 Juni 17. 2. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802. 3. Die Niederreißung der Kapelle zu Waldhausen. 1812. 4. Der Pfarrer Gerhard Joseph Leers resigniert. 1817. 5. Pastor Höcker zu Kirchrahrbach wird für die Pfarrei M. empfohlen. 1819. 6. Tabellarische Übersicht. 1823. Nachlaß des Pfarrers Zeppenfeld. 1851.

**Natzungen (Nr. Warburg).**

1. Verpflichtung der Gemeinde zum Unterhalte des Pastors. 1650. 2. Prozeß des Hobst Gottfried v. Imbsen. 1660. 3. Gravamina des Pastors. 1667. 5. Protocollum circa executorium Caspari Josephi Arnoldi, pastoris N. 1737. 6. Betrifft den Conradt Schrader zu N. 1740. 7. Speciale protocollum puncto collectae der haufälligen Kirche zu N. 1752. 8. Termini protocollares circa obitum pastoris Schuto zu Natzungen. 1756. 9. Termini protocollares circa substitutionem in pastoratu Natzungensi. 1757. 10. Nachlaß des Pfarrers Tilman. 1763. 11. Speciale protocollum circa obitum Francisci Antonii Luiges, pastoris Natzungensis. 1775. 12. Designatio reddituum pastoris Natzungensis Josephi Schwarze. 1776, 1812. 13. Bericht über Holzgerechtfame des Pfarrers und Lehrers. 1808. 14. Einnahme der Kirche. 1808. 15. Der Geistliche Zünkler wird nach dem Tode des Pastors Schwaizer Pastor in N. 1812. 16. Memorienverzeichnis. 1812. 17. Bücherverzeichnis des Pfarrers Zünkler. 1814. 18. Tabellarische Übersicht. 1807, 1821. 19. Klage des Leiffmann Simon in N. gegen Joh. Rochell in Sidessen wegen Ankauß von Wolle. Nr. 427. 1798 ff.

**Neheim (Nr. Arnshberg).**

1. Gravamina magistratus contra pastorem et vice versa. 1689. 2. Nach dem Tode des Johannes Linneborn wird Casparus Scheffer Pfarrer in Neheim gegen den Protest der „Bergleute“ zu N. 1689. 3. Kollation der Pfarrei. 1694, 1758. 4. Der Magistrat der Stadt Neheim berichtet, wie